

# „Verstaubt und antiquiert?“ – „En vogue und in!“

Schwarzwaldverein Sindelfingen feierte im Bürgerhaus Maichingen seinen 100. Geburtstag – Eichendorff-Plakette verliehen

VON HOLGER SCHMIDT

**MAICHINGEN.** Mit rund 300 Mitgliedern und Gästen feierte am Samstagabend der Schwarzwaldverein Sindelfingen im Bürgerhaus Maichingen seinen 100. Geburtstag. „Wir sind gut in Übung“, so Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer in Anspielung auf das 750. Stadtjubiläum.

Der Schwarzwaldverein (SWV) Sindelfingen und das von ihm besonders gepflegte Wandern seien „nicht verstaubt und antiquiert, sondern en vogue und in“, überbrachte Landrat Roland Bernhard die Glückwünsche des Kreises Böblingen.

Alle Gratulanten miteinander wurden nicht müde, wie Bernd Vöhringer „die große Bandbreite der Aktivitäten“ im Schwarzwaldverein Sindelfingen – neben Wandern auch Kanufahren, Radfahren, Skifahren, Fitness und die Anlage und Pflege von Wegen – besonders hervorzuheben. „Sie machen eine tolle Arbeit“, zollte Landrat Bernhard dem Verein seinen Respekt. Sein Dank ging wie der seiner Vorredner insbesondere an „die drei Musketiere“ an der Spitze, das aktuelle SWV-Führungstrio aus Rolf Boger, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Wandern, Gerhard Jäger (DSV-Skischule) und Klaus Schlereth (Verwaltung, Vermögen, Finanzen).

„Es gibt kaum einen Schwarzwaldverein, bei dem sich so viele Sparten zusammenfinden“, sagte Fachmann Hans-Martin Stübler, Vizepräsident des Dachverbandes Schwarzwaldverein Freiburg, und ergänzte: „Wir brauchen starke Vereine!“ Neben einem Geldgeschenk wie Vöhringer und Bernhard hatte Stübler auch das SWV-Ehrenzeichen in Gold für Vorstandsmitglied Rolf Boger mitgebracht. Dazu gab's für seinen Vorstandskollegen Klaus Schlereth vom SWV-Bezirksvorsitzenden Albrecht Bacher die gleiche Auszeichnung in Silber. Landrat Bernhard konnte das allerdings noch mühelos toppen. Er überreichte dem rührigen Vorstandstrio im Namen des Bundespräsidenten die Eichendorff-Plakette, die „nur ganz besondere Wandervereine“ erhalten. Ein gemeinsam gesungenes „Wem Gott will rechte Gunst erweisen“ schloss sich als Hommage auf den Namensgeber an.

Ganz zu Beginn hatten die Sindelfinger Schwätzweiber das runde Jubiläum bereits humoristisch aufs Korn genommen. Im Anschluss an den offiziellen Teil wartete ein zünftiges schwäbisches Vesper mit selbst gemachten Maultaschen und Kartoffelsalat. Gefolgt von einem bunten Unterhaltungsprogramm und der Tanzkapelle „Magics“, die auch am Jubiläumsabend dafür sorgte, dass keiner rastete und rostete.



Die Sindelfinger SWV-Vorstände Rolf Boger, Gerhard Jäger und Klaus Schlereth (von rechts) freuen sich zusammen mit Landrat Roland Bernhard (ganz links) über die Auszeichnung mit der Eichendorff-Plakette  
Foto: Holger Schmidt